

Domizil-Wechsel.

[17506]

Aus Gesundheitsrücksichten habe ich mein Verlagsgeschäft in mein Villengrundstück zu Weissenfels a/S. verlegt. Sämtliche Bestellungen werden von hier aus direkt auf meine Kosten erledigt. Barfaktur via Leipzig.

Herr R. F. Koehler in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Weissenfels a/S., Ende April 1889.

G. M. Starke.

Verkaufsanträge.

[17516] Ein Antiquariat in einer Residenz- und Universitätsstadt Süddeutschlands, in frequenter Lage, schöner Laden, mit dem sehr vorteilhaft ein Sortiment verbunden werden könnte, ist sofort für 7000 M. bar zu verkaufen. — Anträge unter A. Z. 17516 befördert die Geschäftsstelle d. B.-B.

[15989] Ein kleiner rentabler Leipziger Platz-Verlag ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers preiswert zu verkaufen. Anträge unter P. L. # 15989 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[15914] Eine bedeutende, sehr lebhaft sortiments- u. Kunsthandlung in einer der größten Provinzialhauptstädte Norddeutschlands ist wegen andauernder Krankheit des Besitzers sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Umsatz 90000—100000 M., nachweislich hoher Reingewinn. Das Lager ist vorzüglich assortiert und repräsentiert einen großen Wert. Reflektenten belieben ihre Gebote unter B. 15914 an die Geschäftsstelle d. B.-B. zu richten.

[15445] Eine alte angesehene Universitäts-Buchhandlung in Süd-Deutschland, mit Leihbibliothek, Journal-Lesezirkel mit 160 Abonnenten etc. ist für 24000 M. zu verkaufen. Der stetig steigende Bar-Umsatz beträgt gegenwärtig ca. 40000 M. mit 4—5000 M. Reinertrag. Der Nettowert des Lagers beträgt 9000 M., der des Inventars 2500 M.

Berlin.

Elwin Staude.

Kaufgesuche.

[17515] Ein kleiner abgerundeter Verlag, am liebsten mit einer Zeitschrift, oder auch eine Fachzeitschrift allein wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. Anerbietungen unter F. N. 17515 bef. d. Geschäftsstelle des B.-B.

[18795] Ich suche eine mittelgrosse Leihbibliothek zu kaufen. Gef. Angebote mit Angabe des Preises bitte ich unter „Leihbibliothek“ an meine Adresse zu senden.

Leipzig.

Ambr. Abel.

[16659] Ein erfahrener Buchhändler, welcher sich z. B. in Leipzig aufhält, sucht ein Sortimentsgeschäft zu kaufen, das einen Reingewinn von ca. 3500 M. abwirft. Gef. Angebote beliebe man unter C. J. 16659 an die Geschäftsstelle d. B.-B. zu richten.

Teilhaber gesuche.

[16293] Teilhaber-Gesuch. — Eine Kunsthandlung sucht einen jungen intelligenten Mann als Teilhaber. Derselbe hat einen Einbruch von 15000 M. zu leisten, welcher als Deposito in einer Bank niedergelegt wird. Etwas Fachkenntnis, auch in der Auktionsbranche ist gewünscht. Alles Nähere durch Herrn Wilhelm Rauke in Leipzig unter Zusage gegenseitiger strengster Diskretion.

Fertige Bücher.

[17105] Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Faraday, Michael, Experimental-Untersuchungen über Elektrizität. Deutsche Uebersetzung von Dr. S. Kalischer, Privatdocent an der Technischen Hochschule zu Berlin. In drei Bänden. Erster Band. Mit in den Text gedruckten Abbildungen, 8 Tafeln und dem Bildniss Faradays. Preis 12 M.; geb. 13 M. 20 S.

Fritsche, Waldemar, Ingenieur und Fabrikant, Die Gleichstrom-Dynamomaschine. Ihre Wirkungsweise und Vorausbestimmung. Mit 105 in den Text gedruckten Abbildungen. Preis 4 M.; geb. 5 M.

Bericht über die XVII. Versammlung deutscher Forstmänner zu München vom 9. bis 12. September 1888. Mit einer lithographierten Tafel. Preis 3 M.

Gross, J., Kaiserl. Bankbuchhalter in Berlin (Reichshauptbank), Stempel-Vorschriften für Wechsel, Checks und andere Handelspapiere sowie die wichtigsten wechselrechtlichen Bestimmungen ausländischer Staaten, zum Gebrauche für den Handelsstand bearbeitet. Mit 51 in den Text gedruckten Abbildungen. Kart. Preis 2 M. 60 S.

Uebersichtskarte der überseeischen Postdampfschiffslinien im Weltpostverkehr unter Berücksichtigung der Postverbindungen nach den aussereuropäischen deutschen Konsulaten. Bearbeitet im Kursbureau des Reichspostamts. Ausgabe vom März 1889. Preis 1 M.

Annalen, Helfenberger. 1888. Herausgegeben von der Papier- und chemischen Fabrik Eugen Dieterich in Helfenberg bei Dresden. Preis 2 M.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, den 23. April 1889.

Julius Springer.

[17349] Soeben erschien und liegt zur Befehdung bereit:

Nie ist Einer im Ernste Atheist oder Gottesleugner gewesen.

Von

Prof. Dr. Otto,

Oberlehrer a. D., Ritter des rothen Adler-Ordens IV. Kl.

110 Seiten. 8°. 1 M. ord., 75 S. no.

Wir bitten zu verlangen.

Paderborn, 25. April 1889.

Junfermannsche Buchhandlung.

[17208] Vor kurzem erschien:

Hohenzollerische Hauschronik.

54^{3/4} Bogen Groß-Folio, 22 Heliogravüren, die Seiten mit allegorischen Federzeichnungen umrahmt.

I. Ausgabe: Druck der Heliogravüren auf chinesischem Papier.

Preis: in Ganzlederband mit Silberschnitt 70 M. ord., 49 M. no;

in Halblederband mit Silberschnitt 60 M. ord., 42 M. no.

II. Ausgabe: Druck der Heliogravüren auf weißem Papier.

Preis: in Halblederband mit Silberschnitt 50 M. ord., 35 M. no.

Die Absicht des Werkes spricht ein Weihegedicht von Felix Dahn aus: es will ein Hausbuch sein, welches die hervorragenden Begebenheiten unseres Königshauses und der vaterländischen Geschichte von Tag zu Tag verzeichnet und seinem Besitzer Gelegenheit bietet, die Ereignisse, die er selbst erlebt, darin einzutragen.

Die Chronik, welche mehrere Tausende von Ereignissen der Geschichte des Hohenzollernhauses und des preussischen Staats zu den einzelnen Tagen des Jahres verzeichnet, ist vom Geheimen Regierungsrat Dr. P. Haffel, Direktor des Königl. Sächsischen Haupt-Staatsarchivs zu Dresden, verfaßt; Geheimer Regierungsrat Dr. R. Dohme hat die Auswahl von 22 Königsbildnissen, welche die königlichen Schlösser in Berlin und Potsdam zieren, und deren Wiedergabe in Heliogravüre geleitet. Die vom Kupferstecher Palm gezeichneten Monats-Umrahmungen kennzeichnen in ihrer Reihenfolge durch Kunststil und Sinnbilder die Zeitalter der einzelnen Herrscher vom Großen Kurfürsten her, während sich die Umrahmungen der Monatsitel in freier Linienornamentik bewegen. Die Einband-Pressung ist nach Zeichnungen von Professor Döpler d. J. vom Graveur W. Laudahn ausgeführt.

Das Werk ist ein in vaterländischem Sinne geplantes Gedenkwerk, zu Geschenken und zum Schmuck der Bibliothek wie des Hausrats geeignet, insbesondere da es durch seine Eigenart jeden Besitzer zur Fortsetzung seines Inhalts durch Eintragungen in dasselbe auffordert und es deshalb zu einem gleichsam lebenden literarischen Bestium macht.

Berlin, im April 1889.

G. S. Mittler & Sohn.

Königl. Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.

[97]

DOUSSANT
Langenscheidt

Original-Unterrichtsbücher
— seit 33 Jahren im Preise unverändert und in vielen Aufl. aufs höchste vervollkommenet — sind von allen Hilfsmitteln für den sprachl. Selbstunterricht, welche dem Sortiment den höchsten Nutzen abwerfen.

Langenscheidtsche Berl.-Buchhdlg.
(Prof. G. Langenscheidt). Begr. 1856.